

# **Das RatHaus-Konzept an der Altkönigschule in Kronberg**

## **Verantwortung lernen – Unterricht schützen – Gemeinschaft stärken**

Die Altkönigschule verfolgt mit ihrem RatHaus-Konzept einen pädagogischen Ansatz, der sowohl den Schutz des Unterrichts als auch die individuelle Förderung von Schülerinnen und Schülern in den Mittelpunkt stellt. Ziel ist es, ein lernförderliches Schulklima zu schaffen, in dem sich alle Beteiligten respektvoll begegnen und Verantwortung für ihr eigenes Verhalten übernehmen.

Das RatHaus-Konzept wurde ursprünglich in den USA entwickelt und hat sich inzwischen an vielen Schulen in Deutschland bewährt. An der Altkönigschule wird es seit 2007 umgesetzt und kontinuierlich weiterentwickelt.

Dabei verbindet das Konzept Ordnung, Förderung und pädagogische Begleitung zu einem ganzheitlichen Ansatz der Schulsozialarbeit.

## **Die Grundidee des RatHauss**

Der RatHaus ist kein Strafraum. Er ist ein Lernraum für soziales Verhalten.

Im Schulalltag kommt es immer wieder vor, dass einzelne Schülerinnen oder Schüler durch ihr Verhalten den Unterricht stören. Für Lehrkräfte ist es oft schwierig, gleichzeitig eine ganze Klasse zu unterrichten und sich intensiv um einzelne Verhaltensprobleme zu kümmern.

Hier setzt das RatHaus-Konzept an.

Wenn ein Schüler den Unterricht wiederholt stört, erhält er die Möglichkeit, den RatHaus aufzusuchen. Dort arbeitet er gemeinsam mit einem sozialpädagogischen Trainer daran, sein Verhalten zu reflektieren und einen Plan zu entwickeln, wie er künftig erfolgreich am Unterricht teilnehmen kann.

Der RatHaus dient somit zwei wichtigen Funktionen:

### **1. Schutz des Unterrichts**

Die lernbereiten Schülerinnen und Schüler können in einer ruhigen Atmosphäre weiterarbeiten.

### **2. Förderung des einzelnen Schülers**

Der störende Schüler erhält Unterstützung dabei, sein Verhalten zu verstehen und zu verändern.

## **Drei zentrale Grundregeln**

Das gesamte Konzept basiert auf drei einfachen, aber grundlegenden Regeln:

1. Jeder Schüler hat das Recht, ungestört zu lernen.
2. Jeder Lehrer hat das Recht, ungestört zu unterrichten.
3. Jeder muss die Rechte der anderen respektieren.

Diese Regeln spiegeln grundlegende Prinzipien eines respektvollen Zusammenlebens wider – sowohl in der Schule als auch später im Berufsleben und in der Gesellschaft.

### **Pädagogischer Ansatz**

Im Mittelpunkt der Arbeit im RatHaus steht eine pädagogische Grundhaltung:

Menschen können lernen, Verantwortung für ihr Verhalten zu übernehmen.

Die Trainer arbeiten deshalb nicht mit Strafen, sondern mit Reflexion, Gespräch und Perspektivwechsel. Schülerinnen und Schüler sollen lernen:

- ihr eigenes Verhalten wahrzunehmen
- die Auswirkungen ihres Handelns auf andere zu verstehen
- alternative Handlungsstrategien zu entwickeln

Durch gezielte Fragen und Gespräche entwickeln die Schülerinnen und Schüler einen sogenannten Rückkehrplan. Darin formulieren sie selbst, wie sie künftig am Unterricht teilnehmen wollen, ohne andere zu stören.

Diese Form der Selbstreflexion fördert Eigenverantwortung und soziale Kompetenz.

### **Der RatHaus als Teil des Institutionellen Schutzkonzepts (ISK) der AKS**

Im Laufe der Jahre hat sich der RatHaus an der Altkönigschule über seine ursprüngliche Funktion hinaus weiterentwickelt.

Heute ist er auch ein niedrigschwelliger Ort der Beratung und Unterstützung.

Viele Schülerinnen und Schüler nutzen den RatHaus freiwillig, um über persönliche Herausforderungen zu sprechen, zum Beispiel:

- Konflikte mit Mitschülern
- familiäre Probleme
- Stress oder Leistungsdruck
- Fragen zu Freundschaft und Beziehungen
- Probleme mit Aggression oder Selbstorganisation

Der RatHaus bietet damit einen geschützten Raum für Gespräche, in dem Jugendliche ernst genommen werden und Unterstützung finden.

### **Förderung sozialer Kompetenzen**

Ein zentraler Bestandteil der Arbeit ist die Förderung von sozialen Schlüsselkompetenzen, darunter:

- Konfliktfähigkeit
- Selbstkontrolle
- Empathie
- Verantwortungsbewusstsein
- Respekt gegenüber anderen

Diese Kompetenzen sind nicht nur für die Schule wichtig, sondern auch für den späteren Berufsweg.

In diesem Sinne versteht sich der RatHaus auch als Beitrag zur Förderung der Ausbildungs- und Berufsfähigkeit von Jugendlichen.

Denn die drei Grundregeln des RatHaus gelten in ähnlicher Form auch im Arbeitsleben: Menschen müssen lernen, zusammenzuarbeiten, Verantwortung zu übernehmen und gegenseitigen Respekt zu zeigen.

### **Transkultureller Ansatz**

Die Altkönigschule ist eine Schule mit Schülerinnen und Schülern aus unterschiedlichen kulturellen und religiösen Hintergründen.

Der RatHaus berücksichtigt diese Vielfalt bewusst. Gespräche mit Schülerinnen und Schülern beziehen häufig auch ihre kulturellen und religiösen Werte mit ein. Ziel ist es, gegenseitigen Respekt und Verständnis zwischen verschiedenen Lebenswelten zu fördern.

Dieser transkulturelle Ansatz hilft, Konflikte besser zu verstehen und tragfähige Lösungen zu entwickeln.

### **Zusammenarbeit im Schulsystem**

Der Erfolg des RatHaus-Konzepts beruht auf einer engen Zusammenarbeit zwischen

- Lehrkräften
- Schulsozialarbeit
- Schulleitung
- Eltern
- externen Beratungsstellen und Jugendhilfeeinrichtungen

Gemeinsam wird daran gearbeitet, Schülerinnen und Schüler in ihrer persönlichen Entwicklung zu unterstützen und ihnen Orientierung für ihren Lebensweg zu geben.

### **Fazit**

Das RatHaus-Konzept der Altkönigschule verbindet Ordnung, Förderung und Beziehung.

Es schützt den Unterricht, unterstützt Lehrkräfte und bietet Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, aus Konflikten zu lernen und Verantwortung zu übernehmen.

So wird Schule nicht nur zu einem Ort des Lernens von Wissen, sondern auch zu einem Ort des Lernens von sozialem Verhalten, Selbstreflexion und persönlicher Entwicklung.